

59. bundesweites Gedenkstättenseminar

20.-22. Juni 2013 in Weimar

„Gedenkstätten und neue Medien“

Arbeitsmaterialien

Vorbemerkung

Im Folgenden sind die Materialien auf den Seiten des GedenkstättenForum59 abrufbar, soweit diese während des Seminars vorgetragen und im Anschluss in elektronischer Form an das Gedenkstättenreferat geschickt worden sind. Die Zusammenstellung ist kein Protokoll im üblichen Sinn. Weder ist Vollständigkeit noch die Widergabe von Beiträgen, etwa der Vorträge, die i.d.R. nicht als Artikel ausgearbeitet sind, vorgesehen. Vielmehr geht es darum, die vorhandenen Materialien ohne großen Aufwand vor allem für die Teilnehmenden zum Nachlesen und als Erinnerungstütze bereit zu stellen.

Durch blaue Schrift sind die abrufbaren Materialien gekennzeichnet.

Veranstaltende

Bundeszentrale für politische Bildung
Förderverein Buchenwald e.V.
Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar
Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora
Stiftung Topographie des Terrors
Stiftung Weimarer Klassik

Tagungsort

Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW)
Jenaer Str. 2/4
D-99425 Weimar
Tel. +49 (0) 3643 – 827 0
Fax +49 (0) 3643 – 827 111
E-Mail [kontakt\(at\)ejbweimar.de](mailto:kontakt(at)ejbweimar.de)

Anmeldung bitte mit dem angefügten Formular in der Gedenkstätte Buchenwald vornehmen.

Vorprogramm

Donnerstag, den 20. Juni 2013

10h15 bis 12h15

Führung in der Gedenkstätte Buchenwald

Rikola-Gunnar Lüttgenau (Gedenkstätte Buchenwald)
Sommer 1937: Buchenwald wird ein Stadtteil Weimars. Eine Führung zum Doppelort Weimar-Buchenwald in der Gedenkstätte

(nur nach vorheriger Anmeldung)

Tagungsprogramm

Donnerstag, den 20. Juni 2013

Anreise

Koffer können in der Europäischen Jugendbildungs - und Jugendbegegnungsstätte Weimar im Laufe des Donnerstags ab 11.30 Uhr abgegeben werden. Die Zimmerverteilung findet unmittelbar vor dem Abendessen statt.

Die Veranstaltungen am 20. Juni finden im Reithaus im Park an der Ilm statt.

- | | |
|----------|--|
| ab 12.30 | Kaffee
<i><u>Reithaus im Park an der Ilm</u></i> |
| 13h30 | Begrüßung
der Teilnehmerinnen & Teilnehmer im Reithaus
Dr. Moritz Kilger, Leiter der EJBW
Rikola-Gunnar Lüttgenau, Gedenkstätte Buchenwald |
| 14h | Einstiegsreferate & Diskussion

<i>Prof. Dr. Waltraud Schreiber</i> (Universität Eichstätt):
Neuerungen in dem didaktischen und methodischen Zugang zur Geschichte und historische Orte durch neue Medien
PowerPoint-Präsentation
(Upload auch über: http://www.file-upload.net/download-7746645/Gedenksta--tten-Weimar.ppt.html)

<i>Prof. Dr. Wulf Kansteiner</i> (Binghampton University, USA; Fellow am Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts):
Generationelle Ablösung und Entwicklung interaktiver Kommunikation als Herausforderung für Gedenkstättenarbeit
Thesepapier

<i>Jens Imig</i> (gewerkdesign, Berlin):
SPRECHENDE BILDER - Interaktion im Raum

Leitung:
<i>Dr. Bettina Habsburg-Lothringen</i> (Museumsakademie Johanneum) |
| 16h30 | Kaffeepause im Reithaus |
| 17h00 | Vorstellung der Freitags-Workshops,
Hinweise zu den Donnerstagabend-Führungen
Moderation: <i>Rikola Lüttgenau</i> (Gedenkstätte Buchenwald), <i>Dr. Thomas Lutz</i> (Stiftung Topographie des Terrors, Berlin) |

- 17h30 Bezug der Zimmer in der EJBW
- 18h00 Abendessen in der EJBW
Da nur 90 Personen gleichzeitig im Speisesaal der EJBW Platz finden, werden alle Teilnehmenden gebeten, zügig und mit Rücksicht auf die übrigen Hungrigen ihre Mahlzeiten einzunehmen.
- 19h30 **Neue Medien zum Kennenlernen & Ausprobieren**
Angebot von fünf Stadtführungen, teilweise unter Einbeziehung digitaler Medien
 AG 1: N.N. (Klassik Stiftung Weimar): Formen des Erinnerens in Weimar
 AG 2: Elke Kollar (Klassik Stiftung Weimar): Weimar – erkundet am Beispiel einer digitalen Stadtrallye für Schüler
 AG 3: *Stefanie Harnisch* (Klassik Stiftung Weimar): Weimar – erkundet am Beispiel einer digitalen Stadtrallye für Schüler
 AG 4: *Ronald Hirte* (Gedenkstätte Buchenwald): Weimar im Nationalsozialismus
 AG 5: *Dr. Harry Stein* (Gedenkstätte Buchenwald): Sommer 1937: Formierung der „Volksgemeinschaft“ in Weimar

Freitag, den 21. Juni

Ganztägige Arbeitsgruppen

Alle Arbeitsgruppen tagen während des Vormittags in der EJBW und setzen am Nachmittag in der Gedenkstätte Buchenwald ihre Präsentationen und Diskussionen fort.

Neben der weiteren Bearbeitung des Arbeitsgruppenthemas kann während der Exkursion nach Buchenwald zudem auch über die Geschichte des KZ und der Gedenkstätte informiert werden. Die Arbeitsgruppen sollten sich intern jeweils auf einen Ablauf verständigen.

Allgemeiner Programmablauf

- 7h30 Frühstück für die Übernachtungsgäste in der EJBW
- 9h00 Beginn der Arbeitsgruppen in der EJBW
- ca. 10h30 Kaffeepause
- 12h30 Mittagessen in der EJBW
- 14h00 Transfer von der EJBW zur Gedenkstätte Buchenwald
- 17h30 Transfer von der Gedenkstätte Buchenwald zur EJBW
- 18h30 Abendessen in der EJBW
- Anschl. Individueller Erfahrungsaustausch

Inhaltliche Beschreibung der Arbeitsgruppen

1. Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenbesuchen mit Hilfe des Internet.

Leitung: *Clemens Heinrichs* (Gedenkhalle Oberhausen), *Katharina Brand* (Gedenkstätte Buchenwald)

Referierende:

Vormittag: *Dr. Cord Pagenstecher* (Freie Universität Berlin) und

Dr. Christa Schikorra (KZ-Gedenkstätte Flossenbürg): Vorbereitung eines

Gedenkstättenbesuchs: Online-Einstieg Flossenbürg.

Nachmittag: *Hanna Röttele* (Universität Göttingen): Fundstückkoffer. Eine Spurensuche zum Hören, Sehen und Begreifen.

[Artikel 1](#)

[Artikel 2](#)

Katharina Brand (Gedenkstätte Buchenwald): Vorstellung des Thüringer Schulportals & Vorbereitungsmöglichkeiten durch die Homepage der Gedenkstätte Buchenwald.

2. Partizipative Vermittlungsstrategien mit digitalen Medien in komplexen Kulturtopografien. Das Beispiel Weimarpedia der Klassik Stiftung Weimar und das Kinderdenkmal in Buchenwald

Leitung: *Folker Metzger*, *Elke Kollar* (Stiftung Weimarer Klassik), *Holger Obbarius* (Gedenkstätte Buchenwald)

Referierende:

Vormittag: *Elke Kollar* und *Stefanie Harnisch* (Stiftung Weimarer Klassik): Weimarpedia. Neue Wege der kulturellen Bildung im Weltkulturerbe Weimarer Klassik.

Nachmittag: *Heiko Clajus* (Projekt Gedenkweg Buchenwaldbahn, Weimar) und *Holger Obbarius*: Gedenksteine für deportierte Kinder.

3. Digitale Medien innerhalb von Ausstellungen.

Leitung: *Dr. Jörg Skriebeleit* (KZ-Gedenkstätte Flossenbürg), *Michael Löffelsender* (Gedenkstätte Buchenwald)

Referierende:

Vormittag: *Dr. Gorch Pieken* (Militärhistorisches Museum, Dresden): Die Entwicklung digitaler Medien in Ausstellungen. (angefragt)

Marco Klindt (Konrad Zuse Zentrum für Informationstechnik, Berlin): iCon.text – eine Kioskanwendung zur Kontextualisierung von Objekten in musealen Ausstellungen

[Konzept](#) und [Beispielvideo](#)

Nachmittag: *Dr. Marc Grellert* (Technische Universität Darmstadt): Illumierte Modelle und animierte Karten in Ausstellungen – das Beispiel Flossenbürg.

Michael Löffelsender: Konzeptionelle Überlegungen zur Integration digitaler 4D-Modelle.

4. **Geländeerschließung mit Hilfe digitaler Medien.**

Leitung: *Martina Ruppert-Kelly* (Gedenkstätte Osthofen), *Rikola-Gunnar Lüttgenau* (Gedenkstätte Buchenwald)

Referierende: Vormittag: Martin Eckart (Mobile Application Development MAD GmbH, Jena): TABTOUR – eine digitale Schnitzeljagd.

Jörg Engster (Die Informationsgesellschaft mbH): Entwicklungen und Erfahrungen mit Multimedia-Guides.

Nachmittag: *Fabian Müller* (Gedenkstätte Osthofen): Die Erkundung von historischen Geländen mit Hilfe Geocaches und QR-Codes

[Hinweise zum Link über das Projekt in der Gedenkstätte Osthofen](#)

5. **Nutzung digitalisierter Sammlungen und (Foto-)Archive in der Bildungsarbeit der Gedenkstätten.**

Leitung: *Dr. Iris Groschek* (KZ-Gedenkstätte Neuengamme), *Holm Kirsten* (Gedenkstätte Buchenwald)

[Arbeitsgruppenbericht](#)

Referierende: Vormittag: *Prof. Dr. Dorothee Haffner* (Hochschule für Wirtschaft und Technik, Berlin): Ziel und Zweck digitalisierter Sammlungen in Museen - und in Gedenkstätten?

[PowerPoint Präsentation](#)

Katharina Dehlinger: Vorstellung der Medieneinheit „Wewelsburg - Schauplatz europäischer Geschichte. Auf den Spuren von Verfolgten des NS-Regimes“

[Bericht](#)

Nachmittag:

Holm Kirsten: Leichen Online. Erfahrungen mit einem fast zehn Jahre alten digitalen Fotoarchiv

[Artikel](#)

Dirk Koritnik (werkraum.media, Weimar): Ecurator – Verwaltungstool für Datenbanken in den Gedenkstätten.

6. **Soziale Medien und deren Anbindung an die Gedenkstättenarbeit.**

Totenbücher digital – Gedenken im Internet.

Leitung: *Ina Lorenz* (Masterstudentin Public History, Berlin), *Friederike Walter* (Gedenkstätte Buchenwald)

[Arbeitsgruppenbericht](#)

Vormittag:

Soziale Media und deren Anbindung an die Gedenkstättenarbeit

Referierende: *Dr. Harald Krämer* (Zürcher Hochschule der Künste): Alltägliche Erfahrungen in der Nutzung von Homepages und sozialen Medien durch Museen.

Markus Dreesen (Crossmediales Arbeiten, Berlin): Fehler und Fallen der Social Media

Robert Parzer (Berlin): gedenkort-T4.eu: wie Internet, Facebook und Twitter das Gedenken verändern.

Nachmittag:

Totenbücher Digital – Gedenken im Internet

Dr. Harry Stein (Gedenkstätte Buchenwald): Gedenkbuch der Buchenwalder Opfer.

Samstag, den 22. Juni

7h30 Frühstück für die Übernachtungsgäste

Das Plenum am Samstagvormittag findet wiederum im Reithaus an der Ilm statt.

9h00 Vortrag und Diskussion

Dr. Harald Krämer (Züricher Hochschule der Künste)

Zwischen Hype, Illusion und Angst

Wie Social Media die Bedeutung von Gedenkstätten ändern können.

Leitung: *Hanna Huhtasaari* (Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn)

10h00 Kaffeepause

10h30 Abschlussdiskussionsrunde

Gedenkstätten und neue Medien – Ansprüche und Umsetzbarkeit

Prof. Dr. Waltraud Schreiber (Universität Eichstätt):

Prof. Dr. Wulf Kansteiner (Binghamton University, USA, Fellow am Jena Center Geschichte des 20. Jahrhunderts)

Jens Imig (gewerkdesign, Berlin)

Rikola-Gunnar Lüttgenau, Gedenkstätte Buchenwald

Leitung:

Dr. Bettina Habsburg-Lothringen (Museumsakademie Johanneum, Graz)

12.00 Feedback, Auswertung und Ausblick

Moderation durch die Veranstaltenden

[Notizen zum Gedenkstättenseminar von Veronika Nahm](#)

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen in der EJBW